

Kosten und Finanzierung

PIUS FLURY, KARL HEEB

Die Kosten der Innenrestaurierung setzten sich einerseits aus dem Aufwand für die Behebung der Brandschäden, andererseits aus jenem für die Restaurierung der Ausstattung, die Neugestaltung des Chorraumes und die Erneuerung der technischen Einrichtung zusammen. Beiträge von Bund, Kantonen, Gemeinden und Stiftungen, aber auch namhafte Spenden von Privaten liessen den finanziellen Aufwand für die Kirchgemeinde tragbar werden.

Kosten

Die Basis für eine sichere Kostenermittlung bildeten zahlreiche Untersuchungen sowie verschiedene Versuche und Bemusterungen zur Beurteilung und Bestimmung der geeigneten Ausführungsmethoden. Die Kosten für die beiden Teilprojekte «Brandsanierung» und «übrige Sanierung» wurden ermittelt mit Richtofferten von erfahrenen Unternehmungen, mit Kostenberechnungen durch die beauftragten Fachplaner für die Gebäudetechnik, für die Beleuchtung und für die akustischen Anlagen. Ein grosser Teil der Kostenermittlung erfolgte jedoch aufgrund von Erfahrungswerten des Büros Flury und Rudolf Architekten, das auf langjährig angeeignetes Fachwissen mit entsprechenden Kostenkenntnissen aus zahlreichen Restaurierungen von geschützten Baudenkmalern zurückgreifen konnte.

Für das Teilprojekt «Neugestaltung Chorraum» wurden die Kosten für die baulichen Massnahmen zur Herstellung des ursprünglichen Bodenniveaus und der Bodengestaltung ebenfalls mit den obgenannten Methoden ermittelt. Die Kostenberechnung für die neuen liturgischen Gegenstände und Möbel sind vom ausgewählten Künstlerteam vorgenommen worden.

Mit monatlichen Kostenkontrollen bestand jederzeit die Übersicht über Stand und Entwicklung der Kosten, die aus Vergabe und Ausführung der Arbeiten resultierten. Noch vor dem Vorliegen der definitiven Abrechnung kann deshalb festgestellt werden, dass die genehmigten Kostenvoranschläge bei keinem der Teilprojekte überschritten werden. PIUS FLURY

Finanzierung

Der Schock und die Betroffenheit weiter Bevölkerungskreise über den Brandanschlag waren enorm. Viele Menschen äusserten nicht nur spontan ihre Solidarität, sondern waren auch bereit, die Restaurierung finanziell zu unterstützen.

Zunächst aber waren die für Organisation und Administration des Spendeneingangs erforderlichen Strukturen aufzubauen. So traf es sich gut, dass der im Jahr 2003 gegründete «Verein pro Kathedrale St. Urs und Viktor Solothurn» die Trägerschaft für die Spendenaktion übernehmen konnte. Es zeigte



Foto: Rom-kath. Kirchgemeinde Solothurn.

sich jedoch bald, dass zur Finanzierung des gesamten Sanierungs- und Restaurierungsprojektes zusätzlich zu den Versicherungsleistungen weitere Mittel nötig sein würden. Diese nahmen einen Umfang an, der die finanziellen Möglichkeiten der Kirchgemeinde bei weitem übertraf. Der Vorstand des Vereins pro Kathedrale übertrug deshalb – in Absprache mit den Behörden der Kirchgemeinde – die Ausarbeitung und Durchführung einer weiter gefassten Spenden- und Finanzierungsaktion einem breit abgestützten Finanzierungskomitee.

Abb. 1
Blick in die Vierungskuppel
während des Gerüstabbaus.

Übersicht über Kosten und Finanzierung

gerundete Beträge, in CHF

Kosten

Brandsanierung	3'500'000
Übrige Sanierung	4'500'000
Studienauftrag zur Neugestaltung Chorraum	120'000
Umsetzung der Neugestaltung Chorraum	650'000
<i>Total veranschlagte Kosten</i>	<i>8'770'000</i>

Finanzierung

Versicherungsleistungen für Brandschäden (Solothurnische Gebäudeversicherung und Die Mobiliar)	3'500'000
Denkmalpflegebeiträge für subventionsberechtigte Massnahmen	
– Kanton Solothurn 23%	475'000
– Eidgenossenschaft 17%	350'000
Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn: Investitionsbeiträge	365'000
<i>Total reglementarische Beiträge</i>	<i>4'690'000</i>

Weitere einbezahlte und zugesicherte Beiträge und Spenden Stand März 2013

Private Spenden aus Sammelaktionen und Online-Spenden	435'000
Stadt Solothurn	500'000
Kirchgemeinden und Pfarrämter des Kantons Solothurn	231'000
Kirchgemeinden und Pfarrämter der übrigen Kantone	285'000
Bistumsopfer vom 23. September 2012	167'000
Einwohner- und Bürgergemeinden des Kantons Solothurn	50'000
Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn: Aufstockung Beitrag	135'000
Diözesanstände (AG, BE, BL, BS, JU, LU, TG, SH, SO, ZG)	776'000
Stiftungen, Fonds	350'000
Staatskirchenrechtliche Körperschaften an den Studienauftrag	100'000
<i>Total weitere Beiträge und Spenden</i>	<i>3'021'000</i>

Restlicher Finanzbedarf

zu Lasten der Kirchgemeinde Solothurn 1'059'000

zuzüglich übrige Kosten in Zusammenhang mit dem gesamten Projekt (Verwaltung, Administration, Drucksachen usw.)

Finanzierungskomitee

Karl Heeb, Solothurn, Präsident der Kirchgemeinde (Vorsitz)
 Hansjörg Brunner, Balsthal, Präsident der Römisch-katholischen Synode des Kantons Solothurn
 Susanne Im Hof, Grenchen, Solothurn Tourismus
 Matthias Kiener, Bern, Kassier des Vereins pro Kathedrale
 Klaus Reinhardt, Solothurn
 Paul Rutz, Solothurn, Domherr und Pfarrer von St. Ursen
 Frank Schneider, Solothurn
 Walter Straumann, Olten, Präsident der Diözesankonferenz des Bistums Basel und Präsident des Vereins pro Kathedrale
 Markus Thürig, Solothurn, Generalvikar des Bistums Basel

Dieses Komitee leitete die folgenden Hauptmassnahmen ein:

- Erlangen der Steuerabzugsberechtigung für Spenden an die Sanierung der Kathedrale
- Organisation einer lückenlosen Spendenerfassung, -verbuchung, -bestätigung und -verdankung
- Erstellen eines ansprechenden und informativen Spendenflyers zur Innenrenovation
- Aufbau einer Online-Spendenmöglichkeit unter www.prokathedrale-so.ch zur Übernahme der Res-

taurierungskosten von einzelnen Ausstattungsobjekten

- Lancierung von Beitragsgesuchen an:
 - Bistumskantone
 - staatskirchenrechtliche Körperschaften
 - Pfarrämter, Kirchgemeinden, Einwohner- und Bürgergemeinden
 - Stiftungen, Firmen, Fonds, Privatpersonen

Eine aktive Öffentlichkeitsarbeit über verschiedenste Medienkanäle förderte und unterstützte die Generierung von Spenden und Beiträgen. Durch die regelmässige Publikation des Spendenbarometers und mittels verschiedener Medienkonferenzen zu besonderen Restaurierungsereignissen und -etappen konnte immer wieder auf die Spendensammlung aufmerksam gemacht werden. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisteten schliesslich auch die drei sehr gut besuchten öffentlichen Führungen und eine grosse Anzahl von Führungen für verschiedenste Gruppen und Vereinigungen. Gross waren jeweils die Begeisterung und der Eindruck bei all jenen, welche Gelegenheit hatten, die Restaurierungsarbeiten – hoch auf dem Gerüst in Gewölbe und Kuppel – aus der Nähe betrachten zu können.

Gross ist auch die Begeisterung und Dankbarkeit des Finanzierungskomitees und der Behörden der Kirchgemeinde für das überwältigende Ergebnis aus Beiträgen und Spenden, das den restlichen Finanzbedarf zu Lasten der Kirchgemeinde Solothurn tragbar werden lässt.

KARL HEEB



